HÖHE PUNKTE *2016*

Kultur *gemeinsam* leben.

KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

DIE BETRIEBE DER

KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

Volkskultur Niederösterreich

Musikschulmanagement Niederösterreich

NÖ Kreativ

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

Museumsmanagement Niederösterreich

BhW Niederösterreich

www.kulturregionnoe.at

volkskultur niederösterreich | MUSIKSCHUL management | nökreativ | museumsdorfniedersulz | museums management | BhW Bildung hat Wert.

WERTE ZEIGEN UND WERTE VERMITTELN

Wer im Land viel unterwegs ist, begegnet der Kultur allerorts. Es ist tatsächlich so, dass Niederösterreich über die Jahre ein starkes Kulturprofil aufgebaut hat, das national und international Anerkennung findet. Die Kulturarbeit hat zudem auch einen wesentlichen Beitrag zum Selbstbewusstsein des Landes geleistet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den vielen Initiativen, Kulturschaffenden, Vereinen und den ehrenamtlich und freiwillig Tätigen.

Die Kultur.Region.Niederösterreich steht für sinnstiftende, lebensnahe, qualitätsvolle und begeisterungsfähige Arbeit. Dies spiegelt sich unter anderem bei Konzerten, Ausstellungen, Publikationen, Kulturvermittlungsangeboten und Fortbildungsveranstaltungen alle 365 Tage im Jahr wider. Das Motto „Kultur gemeinsam leben" könnte nicht passender sein für die Chöre, Tanzforen, Musikschulen, Museen, Kreativakademien und der Bildungswerke.

In meiner Antrittsrede im April habe ich bei meinen konkreten Schwerpunktsetzungen die Kultur- und Bildungsarbeit genannt, weil damit Seele und Potenzial unseres Landes gegenwärtig sind. Verknüpft mit den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Mobilität, Soziales, Arbeit und Wirtschaft geht es um den Zusammenhalt von Generationen, Gemeinden, Regionen und letztendlich um Niederösterreich. Nachhaltige Kulturarbeit steht für das Werte zeigen und Werte vermitteln. Die Sehnsucht der Menschen nach Halt ist größer denn je, und mit den Kultur- und Bildungsangeboten der Kultur.Region.Niederösterreich wird dieser Rechnung getragen. Kultur soll für jede und jeden erreichbar sein und darum wird die kontinuierliche Arbeit von mir weitergeführt. Kultur gemeinsam leben heißt, nicht stehen bleiben, sondern gemeinsam weiterentwickeln und darum gibt es neben dem Fördern auch ein Fordern, dem Nehmen auch ein Geben und dem Konsumieren auch ein aktives Tun.

Die Politik bildet mit den Kulturmanagern, Veranstaltern, Initiativen, Künstlerinnen und Künstlern eine wichtige Achse zur Bevölkerung, denn Breiten- und Basiskultur sind ein unbezahlbarer Schatz für Land und Leute.

Der vorliegende Geschäftsbericht mit ausgewählten Höhepunkten zeigt die Breite und die Dichte der Kultur.Region. Niederösterreich auf. Ein großes Dankeschön richte ich an meinen Vorgänger Landeshauptmann a.D. Erwin Pröll für das umsichtige und visionäre Wirken – auch im Kulturbereich. Der Holdinggesellschaft, ihren Beteiligungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich weiterhin viel Erfolg, Tatendrang und Freude.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

KULTUR GEMEINSAM LEBEN

Mit großer Freude können wir auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr 2016 zurückblicken. Im Zentrum sämtlicher Projekte der Kultur.Region.Niederösterreich steht professionelle Kulturarbeit für die Menschen und mit den Menschen. Kulturarbeit vermittelt zahlreiche Schlüsselkompetenzen sowohl in intellektueller als auch ästhetischer Hinsicht. Gerade die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft erfordert solche Qualitäten, denken wir an Herausforderungen wie Globalisierung, Digitalisierung oder Fragmentierung in vielen Bereichen der Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund ist es für uns gleichermaßen Auftrag und Ansporn, entsprechende Kulturangebote zu entwickeln und in konkrete Handlungen umzusetzen. Ein wertschätzendes Dankeschön gebührt in diesem Zusammenhang den vielen im Bereich Kultur und Bildung ehrenamtlich aktiven Menschen.

Unser Motto und zugleich Slogan „Kultur gemeinsam leben" spiegelt genau das wider, was die Gemeinden und Regionen ausmacht sowie die vielen Vereine und Gemeinschaften im ganzen Land: Ob gemeinsames Musizieren, Tanzen oder Singen, ob kreatives Schaffen oder die Neugier an interessanten Bildungsinhalten, regelmäßig geht es um zeitgemäße Kulturvermittlung, die im Spannungsfeld von Tradition und Innovation auf Qualität ebenso achtet, wie auf ein ausgewogenes Verhältnis von Humor und Ernsthaftigkeit.

Der vorliegende Jahresbericht bietet einen Auszug unserer vielen Aktivitäten. Besonders hervorheben möchten wir die beiden Jubiläen „60 Jahre Volkskultur Niederösterreich" und „10 Jahre Tanzforum Niederösterreich". Dazu kommen zahlreiche Veranstaltungen, die operativ und mit großem Engagement von den Tochtergesellschaften der Kultur.Region.Niederösterreich umgesetzt werden: Im Einzelnen sind dies die Volkskultur Niederösterreich GmbH, die Museumsmanagement Niederösterreich GmbH, die Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH, die NÖ Kreativ GmbH, die Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH sowie die Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich GmbH, für die mit der Marke BhW folgende Aussage gefunden wurde: „Bildung hat Wert".

Immer wieder wird das Programm durch neue Initiativen bereichert. Im Jahr 2016 waren dies beispielsweise der Museumsfrühling Niederösterreich, die BhW-Zukunftsenquete, der Ostermarkt am Brandlhof, der Lehmbauschwerpunkt im Museumsdorf Niedersulz oder die Herausgabe des Kinderkulturmagazins KISCH, das sich im Konzert mit dem Magazin schaufenster Kultur.Region an die vielen Freunde der niederösterreichischen Kulturszene richtet. Hervorzuheben ist auch das neue Geschäft im Haus der Regionen, das sich unter der Bezeichnung „volkskultur – Handwerk der Regionen" in kurzer Zeit bestens etablieren konnte und die gemeinnützigen Aufgaben der Kultur.Region.Niederösterreich wirtschaftlich unterstützt.

Besonderer Dank für die Realisierung der vielen Projekte gilt dem Land Niederösterreich und seinen Repräsentanten, unseren Kooperationspartnern, Sponsoren und Medienpartnern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement die Erfolgsgeschichte der Kultur.Region.Niederösterreich mitgestalten.

Dr. Edgar Niemeczek (Sprecher),
Dorothea Draxler und
Martin Lammerhuber
Holdinggeschäftsführer

„60 Jahre Volkskultur Niederösterreich“ am 30. September im Landtagssaal mit Präsentation der Festschrift.

60 JAHRE VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH

Am 9. September 1956 wurde der „Landesverband der Trachten- und Heimatvereine Niederösterreichs“ in St. Pölten gegründet. In den vergangenen sechs Jahrzehnten entwickelte sich die Volkskultur Niederösterreich zu einer der bedeutendsten Kulturorganisationen im Land. Am 30. September 2016 wurde das Jubiläum im Landtagssaal gefeiert. Rund 300 Gäste in den schönsten Dirndln und Trachtenanzügen, Herren in schmucken Hammerherrntrachten und Damen mit kunstvoll bestickten Gold- oder Perlhauben boten ein buntes Bild der kulturellen Vielfalt Niederösterreichs. Die jahrzehntelange intensive Aufbauarbeit führte dazu, dass Volkskultur in Niederösterreich als Basis jeden kulturellen Schaffens anerkannt ist. Es gelang, die Volkskultur mit einem offenen, zeitgemäßen und frischen Image zu versehen und sich den Heraus- und Anforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen.

Als Stammbetrieb der Kultur.Region.Niederösterreich arbeitet die Volkskultur Niederösterreich in verschiedenen **Bereichen**:

- Volkskultur/Regionalkultur
- europäische Volkskultur
- Chorszene Niederösterreich
- Tanzforum Niederösterreich
- Forschung und Dokumentation
- Wir tragen Niederösterreich
- volkskultur – Handwerk, Bücher & CDs der Regionen

Zu den **Hauptaufgaben** zählen:

- Kulturvermittlung/Fortbildungsprogramme
- Fachberatung
- Publikationen: 150 CDs, 80 Bücher und Notenhefte
- Modellveranstaltungen: rund 200 Veranstaltungen/Jahr mit zirka 100.000 Besuchern bzw. Teilnehmern
- Gestaltung von Radiosendungen auf Radio Niederösterreich: aufhOHRchen, Kremser Kamingespräche, vielstimmig, g’sungen & g’spielt

Standorte

- **Brandlhof** in Radlbrunn – ein Ort für regionale Kulturvermittlung und Handwerk;
- **Haus der Regionen** in Krems-Stein – mit den Geschäften volkskultur – Handwerk der Regionen und volkskultur – Bücher & CDs – steht für europäische Kultur und exquisite Manufakturware;
- **Niederösterreichisches Volksliedarchiv** in St. Pölten – ist die wissenschaftliche Forschungs- und Dokumentationsstelle von rund 60.000 handschriftlichen Lied- und Instrumentalmusikblättern und Tonträgern. Mit Feldforschungen, CD- und Buchproduktionen leistet die Volkskultur Niederösterreich einen profunden Beitrag zur Landeskunde.

Zielgruppen

1.350 volkskulturelle Vereine mit 30.000 Aktiven und 1.400 Chöre und Vokalensembles. Als Vernetzungsplatt-

6.000 Besucher bei aufhOHRchen in Lilienfeld.

„ausgfuXt“ bei aufhOHRchen im Festspielhaus.

form sind die nachhaltige Förderung der regionalen Kultur und der Aufbau eines positiven Landesbewusstseins wichtige Anliegen. Dies zeigt sich in den vielen Veranstaltungen, Projekten und Publikationen.

–

aufhOHRchen

Seit 24 Jahren wandert das Volksmusikfestival durch das Land und ist beispielgebend für die gute Zusammenarbeit zwischen Fachleuten und Kulturschaffenden vor Ort, die gemeinsam Begegnungen von Menschen für Menschen schaffen. Vom 8. bis 12. Juni 2016 gastierte aufhOHRchen in Lilienfeld.

- zehn Teilveranstaltungen im Vorprogramm
- 20 Teilveranstaltungen im Programm
- ca. 350 Schüler, ca. 80 Musikschüler
- ca. 65 Ensembles, davon sechs Blasmusikkapellen und elf Chöre & Vokalensembles
- ca. 700 Mitwirkende (1.130 Mitwirkende mit den Musikschülern und Schülern)

–

10 Jahre Tanzforum Niederösterreich

Am 22. Oktober 2016 wurde im Haus der Regionen das Jubiläum der Plattform für den Volkstanz in Niederösterreich gefeiert. Den Volkstanz in Niederösterreich zeitgemäß und modern zu präsentieren und die Weiterbildung von Tanzleitern in den zahlreichen Bereichen des Volkstanzes voranzutreiben, das war am Beginn das Ziel des Tanzforum Niederösterreich. Heute kann man auf zahlreiche Absolventen der Tanzleiterakademie, eine Qualitätssteigerung bei den Darbietungen der niederösterreichischen Volkstanzgruppen und eine vielfältige Volkstanzlandschaft blicken. Durch zusätzliche Angebote an Seminaren, die speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen für Kinder- und Jugendtanz zugeschnitten sind, ist auch für die Nachwuchsförderung ein bedeutender Schritt gesetzt worden.

–

Weitere Höhepunkte

- aufhOHRchen im Festspielhaus „Wann i auf d’Alma geh!“, 2.4.2016
- 15. wieder aufhOHRchen in St. Valentin, 29.4.-1.5.2016
- wieder aufhOHRchen in Waidhofen/Ybbs, 30.4.2016
- Jakobisingen bei wellenklaenge lunz am see, 24.7.2016
- Goldhaubenwallfahrt, 15.8.2016
- Orgel trifft Volksmusik, 9.10.2016
- Lange Nacht der Volksmusik, 21.10.2016
- Barbarasingen, 2.12.2016

Seminare

- Hast du Töne intensiv, 5.-7.2.2016
- Wieselburger Volksmusikseminar 19.-21.2.2016
- BordunMusikTage, 26.-29.5.2016
- Von Farben und Fäden, 10.-16.7.2016
- MusikantenWoche, 10.-16.7.2016

In der neuen Reihe „Stimmen hören“ trat die bekannte Sängerin Agnes Palmisano mit der Formation Gemischtes Doppel auf.

Brandlhof, Radlbrunn

Vom 20. März bis 4. Dezember öffnete der Brandlhof in seiner 11. Saison seine Türen. In den letzten Jahren entwickelte sich der Brandlhof zu einer Kompetenzstelle speziell für Handwerkskunst. Bei den traditionellen Märkten zu Ostern, im Herbst und im Advent zeigen Handwerker ihre Produkte und deren Herstellung. Als kulturelle Begegnungsstätte bietet der Brandlhof ein vilefältiges Programm mit Musik und Brauch, Theater und Literatur.

Höhepunkte:
- Erster Ostermarkt im Brandlhof mit Saisoneröffnung, 20.3.2016
- Bühne Weinviertel „König Drosselbart“, Premiere 24.6.2016
- Handwerksmarkt, 2.10.2016
- Martiniloben im Brandlhof zugunsten von HILFE IM EIGENEN LAND, 13.11.2016
- Adventmarkt, 4.12.2016

–

Haus der Regionen, Krems-Stein

Das Programm im Haus der Regionen wurde 2016 erfolgreich mit den musikalischen Reihen Europäische Regionen, aufhOHRchen, Connecting Tunes, Junge Meister, Stimmen hören und dem traditionellen Adventkonzert und Adventmarkt fortgesetzt.

Europäische Regionen:
- SLOWENIEN/Oberkrain (Der Geschmack Europas, 3.3.2016, Gemeinsame Grenzräume, 1.4.2016)
- OSTEUROPA/Bulgarien (Oszillierender Osten, 16.9.2016, Romanian Tales, 22.9.2016)
- SPANIEN/Galicien (Camino, 20.10.2016, Der Geschmack Europas, 10.11.2016)

aufhOHRchen:
- Lieder und Weisen rund um den Kreuzberg, 16.4.2016
- Klingendes Ausseerland, 21.4.2016
- 30 Jahre Fuchsbartl-Banda, 29.9.2016
- Stritzlöd – Eine Liebeserklärung, 14.10.2016

Stimmen hören:
- Ho lo lo u ri, Christina Zurbrügg & Band, 17.3.2016
- Gemischtes Doppel, Agnes Palmisano und Freunde, 15.4.2016

Connecting Tunes:
- Comeback auf Zeit: Landstreich und ihre Kinder, 28.3.2016
- Virtuose Mischkulanz aus Weltschmerz & Musik Dobrek Bistro, 12.5.2016
- Ebenholz, Christof Spörk, 20.5.2016

Jüdische Musik/Klezmer:
- KLEZMAN!A, The Klezmer Connection, 8.6.2016
- Un die Musik klingt asoi shejn …, Ensemble Klesmer Wien, 9.6.2016

Kremser Kamingespräche:
- Neue Mythen
- Sinnquellen

Am 19. September 2016 wurde das neue Geschäft **volkskultur – Handwerk der Regionen** eröffnet. Auf 150 m² gibt es edle Manufakturware: kunstvolle Keramik, handbemalte Zinnfiguren, edle Tischwäsche, stilvolle Strickwaren, feinste Seidentücher oder prachtvollen (Trachten-)Schmuck. Für Trachtenliebhaber gibt es exklusive Tostmann-Dirndln und als Neuerung ein großes Sortiment an Trachtenstoffen. In den ursprünglichen Geschäftsräumen befindet sich nun eine Buchhandlung der Regionen volkskultur – Bücher & CDs – eine Spezialbuchhandlung für regionale Buchproduktionen von Niederösterreich bis Europa.

–

Herbstkonzert der Chorszene Niederösterreich in der Minoritenkirche Krems, Cantilena Frauenkammerchor Gumpoldskirchen.

Publikationen.

Wir tragen Niederösterreich

Mit vielen Aktivitäten und Veranstaltungen signalisierte die Initiative auch 2016 Unverwechselbarkeit, Beständigkeit und Verantwortung gegenüber der Heimat:

- 5. Niederösterreichischer Trachtenball in Grafenegg, 29.1.2016
- Tag der jungen Tracht, 16.5.2016
- Alles Marille, 15.-16.7.2016
- Schönbacher Handwerksmarkt, 15.8.2016
- Landesweiter Dirndlgwandsonntag mit großem Fest in Wiener Neustadt und erstmals „Wir tragen Niederösterreich nach Mariazell“ bei der großen Bauernbundwallfahrt, 11.9.2016
- Niederösterreichisches Adventsingen im Rahmen des Grafenegger Advents, 8. und 9.12.2016

–

Chorszene Niederösterreich

Diese Plattform beschäftigt sich mit Aktivitäten in Niederösterreich, die das Chor- bzw. Ensemblesingen betreffen. Neben Veranstaltungen ist die fundierte Ausbildung von Chorleitern ebenfalls eine wichtige Zielsetzung.

- Eröffnung des NÖ Trachtenball mit einem Chor der Chorszene Niederösterreich, 29.1.2016
- Herbstkonzert der Chorszene Niederösterreich im Klangraum Krems Minoritenkirche „chor.komposition 2.0“, 23.10.2016
- Auftritt eines Chors der Chorszene Niederösterreich beim NÖ Adventsingen, 8. und 9.12.2016
- ORF NÖ Adventkalender: 24 Präsentationen von Liedern zum Weihnachtsfestkreis im Anschluss an die Sendung Bundesland heute von 1. bis 24. Dezember.

–

Publikationen 2016

Unter dem Label HeiVo produziert die Volkskultur Niederösterreich jährlich eine Reihe von Tonträgern, mit dem Anspruch, die Vielfalt und den Facettenreichtum der österreichischen Volksmusik zu dokumentieren. Auch Buchproduktionen und die Zeitschrift Schaufenster Kultur.Region gehören zu den Arbeitsschwerpunkten.

- Friedrich Damköhler: Gottfried Laf Wurm
- 60 Jahre Volkskultur Niederösterreich. Für ein neues Landesbewusstsein. Die Vielfalt in der Einheit.
- CD und DVD „Gschicht’aus’n Wald“ Quintbrass, Isolde Kerndl, Georg Fessl
- CD Unisonus
- Österreich Bild: Traditionell, modern und selbstbewusst – Volkskultur in Niederösterreich
- NÖ Adventsingen auf ORF III

KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH
volkskultur | niederösterreich

2015/16 erfolgte der Startschuss für den Aufbau einer landesweiten Orchesterlandschaft.

Musikvermittlung bietet dem Publikum neue Zugänge zur Musik, u. a. in den Familienkonzerten der Reihe erlebnis:musik.

MUSIKSCHULEN NIEDERÖSTERREICH – MEHR ALS NUR AUSBILDUNG

Das Musikschulmanagement Niederösterreich als Dachorganisation der niederösterreichischen Musikschulen versteht sich als beratende Informations- und Koordinationsstelle für alle am niederösterreichischen Musikschulwesen Mitwirkenden. Zielgruppe sind vor allem Musikschulerhalter, MusikschulleiterInnen und -lehrerInnen, Eltern und SchülerInnen. Mit seinen Bereichen Förderung, Musikvermittlung, Talenteförderung und Lehrerentwicklung vertritt das Musikschulmanagement Niederösterreich die landesweiten Interessen des niederösterreichischen Musikschulwesens nach außen.

Im Jahr 2016 wurden an den 128 Musikschulen 58.000 SchülerInnen von 2.300 LehrerInnen unterrichtet. Finanziert werden die Musikschulen von drei Partnern: aus Fördermitteln des Landes Niederösterreich, von den Gemeinden als Schulträger und mit Schulgeldern.

Gemeinsame Anliegen aller an den Musikschulen Beteiligten sind die musische Förderung junger Menschen auf den Gebieten Musik, Tanz und darstellende Kunst, die pädagogisch-künstlerische Weiterentwicklung der einzelnen Musikschulstandorte und deren Qualitätssicherung sowie die Professionalisierung der Berufsbilder für alle an den Musikschulen Tätigen. Gemeinsames Ziel ist es, den niederösterreichischen MusikschülerInnen flächendeckend eine vielseitige musische Ausbildung und Entwicklung möglichst nahe an ihrem Wohnort zu ermöglichen.

Zentrale Projekte

Orchesterlandschaft Niederösterreich
Im Schuljahr 2015/16 erfolgte der Startschuss für den Aufbau einer durchgängigen niederösterreichischen Orchesterlandschaft. Ziel ist es, jedem Kind, das an einer Musikschule ein Orchesterinstrument lernt, die Möglichkeit zu geben, in einem Orchester oder Ensemble zu spielen. Das Musikschulmanagement Niederösterreich hat dafür gemeinsam mit den Musikschulen in den Kleinregionen Kooperationsformen zur Zusammenarbeit entwickelt.

Landesjugendorchester
Das **Jugendsinfonieorchester Niederösterreich** ist das größte ständige Jugendorchesterprojekt des Landes. Begleitet von einem erfahrenen DozentInnenteam aus den Reihen des Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich werden unter der Leitung renommierter DirigentInnen Meisterwerke der sinfonischen Orchesterliteratur erarbeitet und bei Konzerten der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Mitglieder der **Jungen Bläserphilharmonie Niederösterreich** begeistern seit Herbst 2016 die ZuhörerInnen. Das dritte Landesjugendorchester ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Musikschulmanagement Niederösterreich, dem NÖ Blasmusikverband und der Militärmusik Niederösterreich.

Das **Jugendjazzorchester Niederösterreich** bietet talentierten jungen Jazz- und PopularmusikerInnen ein Forum, in dem sie professionelle Arbeits- und Auftrittserfahrung sammeln können. Heimstätte für Probearbeiten ist die Franz-Schmidt Musikschule Perchtoldsdorf.

Tag der Musikschulen
Am 29. April 2016 öffneten die niederösterreichischen Musikschulen zum sechsten Mal ihre Türen. Mit einem bunten Programm aus Mitmach-Konzerten, Vorführungen, Instrumenteschnuppern und Probestunden luden LehrerInnen und SchülerInnen die Bevölkerung in den Gemeinden zum Kennenlernen, Ausprobieren und Zuhören ein.

„#talente" – ein Tag im Zeichen der Talenteförderung
Am 17. September 2016 startete die Talenteförderung mit der Veranstaltung „#talente" im Festspielhaus St. Pölten in ihr drittes Jahr. Im Mittelpunkt des Events standen Podiumsgespräche, Workshops und ein gemeinsames Konzert der drei Landesjugendorchester.

–

Jugendmusikwettbewerbe
Beim **Landeswettbewerb prima la musica 2016** im Festspielhaus St. Pölten wurden insgesamt 196 erste Preise mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb vergeben.

Beim **Bundeswettbewerb prima la musica** in Linz erreichten die 196 niederösterreichischen VertreterInnen erneut einen Spitzenplatz unter den österreichischen Bundesländern.

27 Ensembles und 35 SolistInnen nahmen im Mai 2016 am **NÖ Volksmusikwettbewerb** im Zisterzienserstift Lilienfeld teil.

26 Rock/Pop-Ensembles, vier Jazz-Ensembles und elf Singer/Songwriter nahmen am **Landeswettbewerb podium.jazz.pop.rock** im Juni 2016 im Eventcenter Leobersdorf teil.

Der **Bundeswettbewerb podium.jazz.pop.rock** fand 2016 zum ersten Mal in Niederösterreich statt. Fünf Rock/Pop-Ensembles, vier Jazz-Ensembles und vier Singer/Songwriter gingen im Festspielhaus und frei:raum St. Pölten für Niederösterreich an den Start.

Der Kompositionswettbewerb **#Young Composers** wird in Kooperation mit dem Österreichischen Musikrat, musik aktuell – neue musik in niederösterreich und der Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen ausgeschrieben. Die besten Kompositionen 2016 wurden beim Preisträgerkonzert „#Young Composers in Concert – Musik erfinden an NÖ Musikschulen" im Atrium Tulln präsentiert.

–

Talenteförderprogramm
Das Talenteförderprogramm des Landes Niederösterreich unterstützt MusikschülerInnen ergänzend zum Angebot der Musikschulen auf ihrem Weg zur möglichen Musikerkarriere. Die derzeit rund 200 geförderten Talente im Alter von 7 bis 20 Jahren können aus einem breiten Angebot an Workshops, Auftrittsmöglichkeiten, Meisterkursen und zusätzlichen Unterrichtseinheiten schöpfen. Talentekonzerte bieten den SchülerInnen die Gelegenheit, sich und ihre Leistungen auch außerhalb der gewohnten Musikschulumgebung zu präsentieren.

–

Lehrerentwicklung
Zum Bereich Lehrerentwicklung zählen die Professionalisierung des Berufsbildes MusikschullehrerIn, das Projekt „Voneinander Lernen" sowie die Konzeption und Organisation von Ensembletreffen und rund 100 Fortbildungen jährlich.

–

Musikvermittlung
Der 2015/16 geschaffene Bereich Musikvermittlung begleitet neben rein musikvermittlerischen Aufgaben unter anderen die Projekte „Jugend musiziert für Jugend" und „Stimmbogen". Besonderes Highlight ist die Abo-Familienkonzertreihe erlebnis:musik, die in Kooperation mit dem Festspielhaus St. Pölten mittlerweile fest in dessen Saisonprogramm verankert ist.

MUSIKSCHUL management
KULTUR.REGION NIEDERÖSTERREICH

Schmieden als eines von zehn kreativen Feldern.

Vermittlung digitaler Kompetenzen in über 200 Talenteförderangeboten.

KREATIVITÄT UND LESEKOMPETENZ FÖRDERN

Kreativität und das Wissen über die eigenen Stärken befähigt Menschen dazu, sich aussichtsreich und innovativ neuen Herausforderungen zu stellen. Informations-, Medien- und Lesekompetenz wiederum bilden die Grundlage für die kulturelle und demokratische Teilhabe an der Zivilgesellschaft. Die NÖ KREATIV GmbH spielt in diesem Sinne mit der Kreativakademie, der Begabtenakademie und der Leseinitiative Zeit Punkt Lesen vor allem bei der Kulturvermittlung für junge Menschen eine Schlüsselrolle und setzt in Niederösterreich die Segel für die Zukunft.

–

Entfalte deine Talente:
Niederösterreichische Kreativakademie 2016

Die Niederösterreichische Kreativakademie hat sich als außerschulisches Bildungsangebot der kreativen und künstlerischen Förderung junger Menschen verschrieben. Mit 81 Akademien an 36 Standorten und zehn kreativen Feldern (Akademie für Schmuck- und Metallgestaltung, Bildhauerakademie, Filmakademie, Fotoakademie, Journalismusakademie, Malakademie, Musicalakademie, Schauspielakademie, Schreibakademie und Schmiedeakademie) war das Angebot der Kreativakademie im Jahr 2016 so dicht gestrickt wie nie zuvor. Der weitere Ausbau der Musik- und Kunstschule, in der die Angebote der Niederösterreichischen Musikschulen durch jene der Kreativakademie ergänzt werden, die Aufführung der Pop-Oper „Antonia und der Reißteufel“ als interdisziplinäres Projekt der Musik- und Kunstschule St. Pölten, zahlreiche Vernissagen, Aufführungen und Lesungen der Akademien in ganz Niederösterreich, der dritte NÖ FOTOmarathon und der Start der Kreativgipfel zählen zu den Highlights im Jahr 2016.

- 81 Kreativakademien an 36 Standorten in ganz Niederösterreich
- 9.000 Kreativakademie-AbsolventInnen zwischen 6 und 19 Jahren seit 2003
- Start des neben St. Pölten, Waidhofen/Ybbstal und Wiener Neustadt vierten Musik- und Kunstschul-Pilotstandortes in Perchtoldsdorf
- 1.200 Personen bei Aufführungen von „Antonia und der Reißteufel“ als interdisziplinäre Leistungsschau der Musik- und Kunstschule St. Pölten
- Interaktive Auftritte u. a. beim #talente-Tag des Musikschulmanagement Niederösterreich und bei der Kinder Business Week der WKO in St. Pölten
- 15 Vernissagen, zehn Aufführungen und drei Lesungen einzelner Akademien
- Dritter NÖ FOTOmarathon als Special Edition „Advent im Fokus“ im Rahmen des „Advent am Dom“ in Wiener Neustadt
- Kreativgipfel in Haag, Leobersdorf, Melk und Purgstall zur stärkeren Einbindung der Kreativakademie-Standortgemeinden

–

Beim grenzüberschreitendenden Poetry Slam BE A BORDER CROSSER wurden Sprachbarrieren überwunden.

Begeistert die Begabten:
Niederösterreichische Begabtenakademie 2016

Die Niederösterreichische Begabtenakademie sucht, findet und belebt seit 2007 die Begabungen junger Menschen in Niederösterreich. Ziel der Begabtenakademie mit Talentförderangeboten in den Bereichen Literatur, Philosophie, Kunst, Fremdsprachen, Geschichte, Gesellschaft, Natur, Technik, Logik und Mathematik ist die Schaffung eines begabtenfreundlichen Klimas in Niederösterreich. Um auf die fortschreitende Digitalisierung einzugehen und insbesondere technologische Kompetenzen zu fördern, wurde im vergangenen Jahr der 2015 gestartete Schwerpunkt #DigitaleWelt erfolgreich weitergeführt. Mit Sommerangeboten an sieben Standorten in Niederösterreich bot die Begabtenakademie 2016 jungen Menschen auch abseits des Schuljahres einen neuen, kreativen Zugang zu intellektuellen Herausforderungen.

- Über 20.000 Anmeldungen für 3.600 Talentförderangebote seit dem Schuljahr 2007/2008
- Über 600 Talentförderangebote in allen fünf Bildungsregionen Niederösterreichs im Jahr 2016
- Über 200 Talentförderangebote im Schwerpunkt #DigitaleWelt
- Sommerabenteuer für Begabte in Baden, Ebergassing, Hafnerbach, Hernstein, Krems, Mödling und Oberwaltersdorf im Juli und August 2016

–

Lesen ist mehr:
Zeit Punkt Lesen 2016

Zeit Punkt Lesen hat sich der Vermittlung einer bunten und lebendigen Lesekultur verschrieben und setzt sich mit maßgeschneiderten Programmen für eine nachhaltige Stärkung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz ein. Unter dem Motto „Lesen ist mehr“ arbeitet Zeit Punkt Lesen mit einem zeitgemäßen, erweiterten Lesebegriff, der sich nicht nur auf Text- und Buchstabenlesen, sondern auf das Lesen von Medien aller Art bezieht. Generationsübergreifende Projekte (Mundart-Memospiel GUGARUZ & GUGASCHEGGN und Kreativwettbewerb „Typisch Niederösterreich. Lies dein Land“), Projekte für Jugendliche (grenzüberschreitender Poetry Slam BE A BORDER CROSSER) und Aktionen und Wettbewerbe für Schulen und Kindergärten („Wer baut die bunteste BUCHstabenSTADT?“, „Leos Lesepass“, Lesenächte, „auserlesen“ und die Lesetheater „Die Hasenbrücke“ und „Sim Sala Leo“) stehen für ein erfolgreiches Jahr 2016. Zudem setzte Zeit Punkt Lesen u. a. mit der Mitarbeit am Österreichischen Rahmenleseplan und Lehrveranstaltungen an der Universität Wien neue Akzente im Bereich der Lese(Kultur)Forschung und -Fortbildung.

- 2.700 TeilnehmerInnen bei „Wer baut die bunteste BUCHstabenSTADT?“
- 211 Lesenacht-Packages für Schulen und Bibliotheken in ganz Niederösterreich geschnürt
- 85.000 gelesene Bücher und andere Lesemedien bei Leos Lesepass 2016 – 535.000 gelesene Bücher und andere Lesemedien seit 2009
- 300 Einsendungen von Einzelpersonen und ganzen Schulklassen beim kreativen Sommerwettbewerb „Typisch Niederösterreich. Lies dein Land“
- 7.500 SchülerInnen bei von Zeit Punkt Lesen unterstützten „auserlesen“-Lesungen und Workshops
- Über 13.800 Kinder beim Lesetheater „Die Hasenbrücke“

–

Kummet-Ausstellung.

Lehmbau-Ausstellung.

MUSEUMSDORF ZIEHT POSITIVE SAISONBILANZ 2016

Insgesamt 54.928 Besucher kamen von Mitte April bis 1. November 2016 in das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs. Zahlreiche Neuerungen – sowohl in inhaltlichem als auch betrieblichem Sinn – konnten 2016 durchgeführt werden. Unter dem Motto „**Neues und Altbewährtes rund ums Pferd“** wurden nicht nur die Schmiede, die Wagnerei mit Werkstätte und Stadel und die Sattlerei renoviert, sondern auch eine **Kummet-Ausstellung** im April 2016 neu eröffnet. In früheren Zeiten waren Pferde in ihrer Funktion als Zugtiere die „Motoren der Landwirtschaft“. Ein unverzichtbares Utensil war dabei das Kummet, das die Zugkraft beim Einspannen eines Pferdes verteilt. Die dauerhafte Ausstellung zeigt vor allem Stücke aus der Privatsammlung von Leopold Wanderer und einige aus dem Bestand des Museumsdorfes.

Weiters wurde die Ausstellung **Bemalte Bauernkästen** mit einer neuen Auswahl aus der beeindruckenden Sammlung des Museumsdorfes präsentiert und im Mai eröffnet. Die kunstvoll bemalten Kästen sind nicht nur in ästhetischer und typologischer Hinsicht interessant, sondern geben als „Zeitzeugen“ auch Auskunft über die Geschichte ihrer Besitzer-Familien.

„Alltag im Dorf – Wie war das damals?“ nennt sich die ebenfalls 2016 – zusätzlich zu den Überblicksführungen – eingeführte Kulturvermittlungsaktivität im Museumsdorf. „Schauen, Staunen, Fragen und Mitmachen“ kann und soll man an den Sonn- und Feiertagen nachmittags und in den Sommerferien auch samstags. In den einzelnen Häusern, Höfen und Werkstätten wird den Museumsdorf-BesucherInnen damit die Möglichkeit zum aktiven Erleben gegeben. HandwerkerInnen und KulturvermittlerInnen erzählen vom dörflichen Leben und Arbeiten anno dazumal, stehen für Fragen zur Verfügung, zeigen vergessene Handwerkstechniken und bieten auch Möglichkeiten zum Mitmachen.

Im Themenbereich **Lehmbau** fanden erstmals zwei Workshops mit dem Titel „Baustoff Lehm in Theorie und Praxis“ unter anderem auf der Lehmbaustelle des Museumsdorfes statt, für die die Lehmbau-Spezialisten Roland Meingast und DI Dr. Hubert Feiglstorfer gewonnen werden konnten. Zusätzlich war die Lehmbaustelle mit Lehmgrube im Juli und August täglich außer Dienstag aktiv betreut, wo man den Umgang mit Lehm und das Lehmziegelschlagen kennenlernen und ausprobieren konnte.

Einen weiteren Meilenstein im Bereich Zielgruppenorientierung schuf das Museumsdorf Niedersulz mit der Einführung des **freien Eintritts für Kinder und Jugendliche** bis zum 18. Lebensjahr.

Das Museumsdorf ist **Mitglied und Kooperationspartner** zahlreicher Organisationen und Vereinigungen wie: Top Ausflugsziele in Niederösterreich, Weinviertel Tourismus, Die Gärten Niederösterreichs, Österreichische Bernstein-

In der Waschküche.

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

straße mit dem Kinderprogramm und Maskottchen Betty Bernstein, Natur im Garten, Österreichischer Museumsbund oder Hilfe im eigenen Land. Auch 2016 wurde dem Museumsdorf von der Aktion „Natur im Garten“ der **Goldene Igel** verliehen, eine Qualitätsauszeichnung und Anerkennung, dass in den Grünraumanlagen des Museumsdorfes nachhaltig und ausschließlich nach ökologischen Richtlinien und Standards gearbeitet wird. Zudem wurde das Museumsdorf als einer von fünf **Bildungsstandorten** von **„Natur im Garten“** definiert.

–

Höhepunkte im Jahr 2016 – eine kleine Auswahl:

- Am 29. April 2016 fand die feierliche **Angelobung** von 116 Rekruten der Bolfraß-Kaserne Mistelbach mit zahlreichen Ehrengästen und rund 1.500 Interessierten am Dorfplatz des Museumsdorfes statt.
- Bereits zum 10. Mal feierte man am 3. September das **„Natur im Garten“-Fest** in Kooperation mit der Aktion „Natur im Garten“ und der **Volkskultur Niederösterreich** mit großem Chöretreffen und einem Handwerks- und Pflanzenmarkt im Museumsdorf – parallel dazu fand auch wieder das Herbstfest der Organisation **„Hilfe im eigenen Land“** unter der Patronanz von Präsidentin Sissi Pröll statt.
- Im Herbst 2016 wurde das Museumsdorf neben den Ötschergräben und dem Mohndorf Armschlag für die beliebte ORF-Fernsehsendung **„9 Plätze 9 Schätze“** mit Armin Assinger nominiert, wobei letztendlich niederösterreichweit die Ötschergräben das Rennen machten. Weitere Drehtermine fanden 2016 mit dem **ORF NÖ** zur Sendung „Kulturerbe“ statt sowie mit **Servus TV** zum Thema „Drischel dresch’n und Woaz ausles’n“.
- Am landesweiten **Dirndlgwandsonntag,** dem 11. September, fand im Museumsdorf das Ge(h) NUSS-Fest des Regionalentwicklungsvereins Südliches Weinviertel statt.
- Anfang Oktober wurde der frisch renovierte **Längsstadel aus Großinzersdorf** im Rahmen des Thementages „Drischl dreschn und Waz auslösn“ wieder eröffnet und gemeinsam mit den Winzern aus Sulz im Weinviertel das bereits 20-jährige Jubiläum der **Museumsvinothek** in der Kellergasse des Museumsdorf Niedersulz gefeiert.

museumsdorfniedersulz
KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

Vielfältige Programme für die Besucher beim Museumsfrühling Niederösterreich am 21. und 22. Mai 2016.

QUALIFIZIERUNG, VERNETZUNG, FORTBILDUNG

Das Museumsmanagement Niederösterreich betreut und dokumentiert die rund 750 öffentlich zugänglichen Museen, Sammlungen, Ausstellungshäuser und Themenwege Niederösterreichs. Für diese – vorwiegend von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragenen – musealen Einrichtungen wird eine breite Palette an Beratungs- und Fortbildungsmöglichkeiten geboten. Dabei stehen Qualifizierungsmaßnahmen und die Professionalisierung der Museen im Vordergrund. Die vielfältigen Aufgaben des Museumsmanagement Niederösterreich beinhalten weiters die Abwicklung der Museumsförderung des Landes Niederösterreich, die Führung eines Museumsarchivs, einer Museumsdatenbank sowie einer Webplattform mit zahlreichen Servicefunktionen und Informationen über die reiche Museumslandschaft Niederösterreichs.

Vom „Roten Faden" in den Museen

Der 21. Niederösterreichische Museumstag, die jährliche Fachtagung für Museen, fand am 13. März 2016 in der Gartenbauschule Langenlois statt. Das Thema „Dem roten Faden auf der Spur – Gestaltungsideen für Museen" sprach eine Rekordteilnehmerzahl von 230 Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter an. Namhafte Ausstellungsgestalter, wie Otto Jolias Steiner aus der Schweiz und Isabelle Blanc von toikoi, stellten zahlreiche Beispiele für innovative Ausstellungsgestaltungen vor. Das dichte Besichtigungsprogramm des Nachmittags führte unter anderem in die LOISIUM WeinErlebnisWelt, das Heimatmuseum der Stadtgemeinde Langenlois und die Kamptaler Essigmanufaktur.

Vielfalt entdecken beim Museumsfrühling Niederösterreich

Am 21. und 22. Mai 2016 fand erstmals der vom Museumsmanagement Niederösterreich organisierte Museumsfrühling Niederösterreich statt. Anlässlich des Internationalen Museumstags unter dem Motto „Museen und Kulturlandschaften" boten 125 Museen in allen Vierteln des Landes abwechslungsreiche Programme: Sonderführungen, Blicke hinter die Kulissen, Workshops für alle Altersgruppen, Lesungen, Buchpräsentationen sowie geführte Wanderungen in die umgebenden Kulturlandschaften – und das bei großteils ermäßigten Eintritten. Insgesamt 17.600 Besucherinnen und Besucher machten sich von der vielfältigen niederösterreichischen Museumslandschaft ein Bild. Beim Museumsfrühling mit dabei waren u.a. die Stadtmuseen in Klosterneuburg, Korneuburg, St. Pölten, Wiener Neustadt und Ybbs, das Museumsdorf Niedersulz, das Museum Niederösterreich, die Kunsthalle Krems, die Stifte in Altenburg, Klosterneuburg und Zwettl, die Schatzkammer Sonntagberg sowie zahlreiche Heimat- und Regionalmuseen. Der Museumsfrühling Niederösterreich wird ab 2016 jährlich im Mai stattfinden und ein starkes Zeichen in der Wahrnehmung der niederösterreichischen Museumslandschaft setzen.

Die Praxiskurse „on tour“ liefern unmittelbare Einblicke in die Arbeit mit musealen Sammlungen.

Eröffnung des Schaudepots im Stadtmuseum Korneuburg am Museumsfrühlings-Wochenende.

Praxiskurse „on tour“ und neue Zielgruppen

Neben den etablierten Aus- und Fortbildungsprogrammen des Museumsmanagement Niederösterreich wurde 2016 ein neues Format der Praxiskurse entwickelt – die Praxiskurse „on tour“: In der Praxis verankerte Referentinnen und Referenten vermitteln direkt in Museen und Sammlungen Kenntnisse, wie etwa den Umgang mit Textilien im Krahuletz-Museum Eggenburg oder die künstlerische Inszenierung von Ausstellungen im Museum Orth. Zusätzlich wird in Kooperation mit Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern der Betriebe der NÖ Kulturwirtschaft eine anspruchsvolle Qualifizierungsmöglichkeit angeboten, die auf die stetig wachsenden Herausforderungen im Bereich Kulturvermittlung reagiert und Trends in der Kulturarbeit, wie „Social Inclusion“ und „Audience Development“ aufgreift. Es geht darum, individuelle Strategien zu entwickeln, um neue Zielgruppen anzusprechen: als Besucherinnen und Besucher, als aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder als neue freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Museen und andere Kultureinrichtungen. Das Kursprogramm im Jahr 2016 reagierte mit vertiefenden Seminarangeboten auf diese neuen Erkenntnisse und die daraus entwickelten Methoden.

Schaudepots und Sammlungsaufnahmen

Im Rahmen des Pilotprojekts „Schätze ins Schaufenster – Qualitätsoffensive Museumsdepots“ konnte in Zusammenarbeit mit dem Institut für Konservierung und Restaurierung der Universität für angewandte Kunst in Wien das neue Schaudepot des Stadtmuseums Korneuburg und die barocke Schausammlung des Zisterzienserstifts Zwettl neu eröffnet werden. Zu beiden Projekten wurden Beiträge für die ORF NÖ-Sendereihe „Kulturerbe Niederösterreich“ gestaltet. Die in Retz im Zuge des Depotprojekts wieder aufgefundene Sammlung des ehemaligen Kriegsmuseums Retz zum Ersten Weltkrieg bot Anlass, ein Forschungsvorhaben zu erarbeiten, um dem Verbleib der Sammlungen der ehemaligen Kriegsmuseen der Zwischenkriegszeit nachzugehen. Im Jahr 2018, dem Gedenkjahr zum Ende des Ersten Weltkriegs, sollen die Forschungsergebnisse vorliegen. Ebenso fortgesetzt wurde die Erfassung der historischen Sammelbestände in Niederösterreichs Stadt- und Regionalmuseen. Im Jahr 2016 konnten die Bestände des Ersten Österreichischen Tischler-Museums in Pöchlarn mit rund 2.800 Objekten aufgenommen werden. Die Besonderheit liegt in dem umfassenden Objektbestand zum Handwerksgewerbe der Tischler, von Gerätschaften über Mustervorlagen, von Objekten zur Tischlerinnung bis hin zu Meisterstücken und historischen Fachzeitschriften.

–

museums management
KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

Veranstaltung BhW-Zukunftsenquete mit 200 Delegierten im Landtagssaal St. Pölten am 19. November 2016.

BILDUNG HAT WERT

Die BhW Niederösterreich GmbH setzt sich zusammen aus der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH (51 %) und dem Verein Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich (49 %). Nach dem Eingliederungsjahr 2015 als Tochterbetrieb der Kultur.Region.Niederösterreich stand 2016 die Neupositionierung im Mittelpunkt. Bei der BhW-Zukunftsenquete am 19. November im Landtagssaal St. Pölten wurde der neue Slogan „Bildung hat Wert" präsentiert. 200 Delegierte begrüßten die neue Positionierung.

Schwerpunkte

Die Ausrichtung des BhW liegt auf einer modernen, allgemeinen Erwachsenenbildungseinrichtung. Die Themenfelder sollen die Wertigkeit der Bildungsarbeit auf Landesebene, in den Regionen und Gemeinden verstärken. Das BhW als Träger einer neuen lebensbegleitenden Lernkultur mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Gesellschaft
- Vermittlung der Ergebnisse der Wissenschaften
- Persönlichkeitsbildung
- Bildung Ehrenamt

Mit der Neupositionierung wurden auch Fachbereiche aufgegeben (insbesondere Ethnologie, Heimat und Identität, Singen und Musizieren). Durch die Eingliederung in die Kultur.Region.Niederösterreich entstehen für das BhW neue Möglichkeiten der Kooperation.

Support Ehrenamt

Der Bereich umfasst Service, Betreuung, Beratung, Weiterbildung, Förderung usw. der regionalen Bildungswerke, BildungsgemeinderätInnen und -beauftragte der Gemeinden, Fachbereiche sowie der Mitgliedsvereine. Zu den Serviceleistungen gehören auch Bildungsangebote für Ehrenamtliche und MultiplikatorInnen. Am 20. Mai fand die Bezirksvorsitzenden-Konferenz in Wolkersdorf statt.

Barrierefreie Erwachsenenbildung in Niederösterreich (BEN)

Ziel ist eine Informations- und Sensibilisierungsarbeit zu den Themen Barrierefreiheit, Behinderung und Inklusion zu leisten. Für die Planung und Umsetzung wird eng mit dem BhW-Fachbeirat zusammengearbeitet – ExpertInnen mit und ohne Behinderung. Angeboten werden: Gemeindebegehung barrierefrei?, Lehrgänge, Weiterbildung, Schulungen, Vorträge und buchbare Angebote. 2016 nahmen insgesamt 211 Personen an 20 Gemeindebegehungen teil. Am 27. Juni fand in den Räumlichkeiten des BhW und rund um St. Pölten ein ORF-Dreh zur Umsetzung der Barrierefreiheit in Niederösterreich statt.

Jugendcoaching in NÖ Gemeinden

Ein Angebot in Kooperation mit der Jugend:info NÖ. 2016 nahmen acht Gemeinden eine Erstberatung und 23 eine weiterführende Beratung (40 Stunden) oder Begleitung (80 Stunden) in Anspruch. Weiters wurden acht Jugend-

Dank an die Freiwilligen am 25. November 2016 im Landtagssaal St. Pölten.

Verteilung von Buchstabensuppe am Weltalphabetisierungstag mit Landesrat Karl Wilfing.

treffberatungen im Zusammenhang mit der Jugendtreffförderung des Landes Niederösterreich durchgeführt. Am 23. und 24. September 2016 fand in Mannersdorf das Seminar „Ziemlich beste Freunde“ für JugendgemeinderätInnen statt.

Basisbildung Niederösterreich

Die Basisbildung Niederösterreich ist ein durch ESF (Europäischer Sozialfonds), BMB (Bundesministerium für Bildung) und dem Land Niederösterreich gefördertes Angebot und richtet sich an Erwachsene, die die Grundkenntnisse des Schreibens, Lesens, Rechnens, EDV und Englisch nicht in ausreichendem Maße erlernt oder verlernt haben. 2016 nutzten niederösterreichweit 434 Personen die Kurse, die in fünf unterschiedlichen Formaten kostenlos angeboten wurden.

Von September bis Dezember 2016 wurde in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung das Projekt Basisbildung für junge Flüchtlinge (15- bis 19-jährige) angeboten.

Bildungs- und Berufsberatung Niederösterreich

Das BhW Niederösterreich ist einer von acht Partnern im Netzwerk Bildungsberatung NÖ, das über ESF-Gelder gefördert wird. Der Schwerpunkt liegt in einer kostenfreien Bildungs- und Berufsberatung von Erwachsenen. Zu den Beratungsgebieten zählen die Region NÖ Mitte und das gesamte Industrieviertel. Zudem ist das BhW auch für die Online-Beratung zuständig. 2016 gab es insgesamt 1.992 direkte Kontakte. Im Dezember wurde das IBOBB-Zertifikat (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) erreicht.

Blickpunkt Deutsch Niederösterreich

Im Auftrag des Landes Niederösterreich unterstützt die BhW GmbH seit 1. März 2016 ehrenamtlich Deutschlehrende. Neben Vernetzungstreffen wurden 29 Workshops in allen Regionen Niederösterreichs durchgeführt.

Am 19. März fand in Michelhausen mit 140 Teilnehmern die Veranstaltung „Flucht und Integration“ im Beisein von EU-Kommissar Dr. Johannes Hahn, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Flüchtlingskoordinator Dr. Christian Konrad statt.

An der Dankes-Veranstaltung für ehrenamtliche Deutschlehrende in Niederösterreich am 25. November im Landtagssaal St. Pölten im Beisein von Landesrat Mag. Karl Wilfing nahmen ca. 300 Personen teil.

–

Kultur.Region.Niederösterreich GmbH

Firmensitz und Hauptstandort:
Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg
FN 179146a, LG St. Pölten, UID: ATU47800606
Tel.: 02275 4660 · Fax: 02275 4660 27
office@kulturregionnoe.at
www.kulturregionnoe.at

Standort St. Pölten:
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10/3
Tel.: 02742 90666 6126 · Fax: 02742 90666 6119

Standort Wien:
1010 Wien, Herrengasse 13
Tel.: 01 9078383 · Fax: 01 9078383-20

–

Volkskultur Niederösterreich GmbH

Firmensitz: Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg
FN 308711m, LG St. Pölten, UID: ATU64194589
Tel.: 02275 4660 · Fax: 02275 4660 27
office@volkskulturnoe.at

Standort Haus der Regionen:
3504 Krems-Stein, Donaulände 56
Tel.: 02732 85015 · Fax: 02732 85015 27
office@volkskulturnoe.at
www.volkskulturnoe.at

Standort NÖ Volksliedarchiv:
NÖ Landesbibliothek
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1
Tel.: 02742 9005 12878 · Fax: 02742 9005 13860
archiv@volkskulturnoe.at

Standort Chorszene Niederösterreich:
Haus der Regionen
3504 Krems-Stein, Donaulände 56
Tel.: 02732 85015 12 · Fax: 02732 85015 27
chorszene@volkskulturnoe.at
www.chorszenenoe.at

Standort Brandlhof:
3710 Ziersdorf, Radlbrunn 24
Tel.: 02956 81222 · Fax: 02956 81 222 27
brandlhof@volkskulturnoe.at
www.volkskulturnoe.at/brandlhof

–

Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH

Firmensitz: Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg
FN 308688d, LG St. Pölten, UID: ATU64194703

Standort: 3100 St. Pölten, Hypogasse 1, 2. Stock
Tel.: 02742 9005 16880 · Fax: 02742 9005 16898
office@musikschulmanagement.at
www.musikschulmanagement.at

–

NÖ Kreativ GmbH

Firmensitz: Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg
FN 405570b, LG St. Pölten, UID: ATU68296738

Standort: 3100 St. Pölten, Hypogasse 1, 2. Stock
Tel.: 02742 9005 16810 · Fax: 02742 9005 16820
office@noe-kreativ.at
www.noe-kreativ.at

–

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz GmbH

Firmensitz: Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg
FN 274583z, LG St. Pölten, UID: ATU63055909

Standort: 2224 Niedersulz 250
Tel.: 02534 333 · Fax: 02534 333 20
info@museumsdorf.at
www.museumsdorf.at

–

Museumsmanagement Niederösterreich GmbH

Firmensitz: Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg
FN 408383p, LG St. Pölten, UID: ATU68426615

Standort: 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10/3
Tel.: 02742 90666 6116 · Fax: 02742 90666 6119
office@noemuseen.at
www.noemuseen.at
www.museumsfruehling.at

–

BHW Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich GmbH

Firmensitz: Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg
FN 426234s, LG St. Pölten, UID: ATU69376613

Standort: 3100 St. Pölten, Linzer Straße 7
Tel.: 02742 311 337 · Fax: 02742 311 377 18
bildung@bhw-n.eu
www.bhw-n.eu

–

GESCHÄFTS-BERICHT *2016*

Kultur *gemeinsam* leben.

KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

DIE BETRIEBE DER
KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

Organigramm

Geschäftsbesorgung für das Land Niederösterreich

Betriebskennzahlen 2016

Konzernbilanz per 31. 12. 2016

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

LAND NIEDERÖSTERREICH

Fördervertrag

Geschäftsbesorgungsvertrag

KULTUR.REGION.NIEDERÖSTERREICH

Geschäftsführung: Dr. Edgar Niemeczek (Sprecher), Dorothea Draxler, Martin Lammerhuber

Aufsichtsrat: Dr. Erwin Pröll (Vorsitzender), Ing. Hermann Schultes (Vorsitzender-Stv.),
Mag. Hermann Dikowitsch, Mag. Martina Höllbacher, Ing. Maximilian Kaltenböck, Dr. Elfriede Mayrhofer, Dr. Hubert Schultes

100%

VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH GmbH (gemeinnützig)

Bereiche:
Volkskultur / Regionalkultur
Volkskultur Europa
Chorszene NÖ
NÖ Volksliedarchiv

Geschäftsführung:
Dorothea Draxler
Dr. Harald Froschauer

100%

MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH GmbH (gemeinnützig)

Bereiche:
Lehrerentwicklung
Talenteförderung
Musikvermittlung

Abteilungen:
Förderung / Finanzen

Geschäftsführung:
Dr. Michaela Hahn
Mag. Gerhard Aschauer

100%

NÖ KREATIV GmbH (gemeinnützig)

Bereiche:
Kreativitätsförderung
Leseförderung

Geschäftsführung:
Mag. Rafael Ecker
Mag. Gerhard Aschauer

GENUSS UND TRADITION Gastro- und Event GmbH

Bereiche:
Gastronomie
Shops

Geschäftsführung:
Dorothea Draxler
Dr. Harald Froschauer

80%

20%

volkskultur | niederösterreich

HAUS DER REGIONEN

aufhOHRchen

BRANDLHOF WEINVIERTEL

Wissenschaftliche Kompetenz
NÖ VOLKSLIEDARCHIV

CHORSZENE NIEDERÖSTERREICH
volkskultur | niederösterreich

MUSIKSCHUL management

prima la musica

Jugendsinfonieorchester Niederösterreich
Künstl. Ltg.: Martin Braun

Jugendjazzorchester Niederösterreich

MUSIKUNST SCHULE NIEDERÖSTERREICH

nokreativ GmbH

schaufenster KULTUR.REGION

VOLKSKULTUR NIEDERÖSTERREICH PRIVATSTIFTUNG

Vorstandsvorsitzender: Ing. Maximilian Kaltenböck

100%

GmbH (gemeinnützig)

90%

WEINVIERTLER MUSEUMSDORF NIEDERSULZ GmbH (gemeinnützig)

5% Verein Freunde des Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

5% Marktgemeinde Sulz im Weinviertel

Geschäftsführung:
Dr. Veronika Plöckinger-Walenta

Mag. Manfred Mandl

100%

MUSEUMSMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH GmbH (gemeinnützig)

Geschäftsführung:
Mag. Ulrike Vitovec

Dr. Harald Froschauer

51%

BHW BILDUNGS- UND HEIMATWERK NIEDERÖSTERREICH GmbH (gemeinnützig)

49% Verein BHW NÖ

Geschäftsführung:
Martin Lammerhuber

Mag. Manfred Mandl

kursiv: *kontrollierende Geschäftsführer*

Stand: Juni 2017

Kultur gemeinsam leben.

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH

GESCHÄFTSBESORGUNG FÜR DAS LAND NIEDERÖSTERREICH

MUSIKSCHULWESEN	
Treuhändig verwaltete Landesmittel	EUR 31.989.663,34
weitergeleitet an	128 Musikschulen Niederösterreichs an rund 450 Standorten
Aufgaben	· Abwicklung der Förderungsvergabe · Beratung der Musikschulen und Musikschulerhalter · Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle

VOLKSKULTUR, MUSEEN/SAMMLUNGEN UND CHÖRE	
Treuhändig verwaltete Landesmittel	EUR 730.000,–
beschlossen für	41 Projekte im Bereich Volkskultur
beschlossen für	28 Projekte im Bereich Chorszene
beschlossen für	46 Projekte im Bereich Museen/Sammlungen
Aufgaben	· Abwicklung der Förderungsvergabe · Förderberatung

BETRIEBSKENNZAHLEN 2016

ANZAHL VERANSTALTUNGEN	2014	2015	2016
Volkskultur Niederösterreich – Eigenveranstaltungen	84	86	95
Volkskultur Niederösterreich – Kooperationsveranstaltungen	16	18	18
Volkskultur Europa und Vermietungen Haus der Regionen	43	43	43
Museumsmanagement Niederösterreich	-	-	4
Chorszene Niederösterreich	20	8	6
Musikschulmanagement Niederösterreich	31	69	66
Weinviertler Museumsdorf Niedersulz (inkl. Themenführungen)	72	75	70
NÖ Kreativ	10	116	279
BHW – Kooperationen Bildungswerke	-	1.168	997
Gesamt	**276**	**1.583**	**1.578**

ANZAHL BESUCHER DER VERANSTALTUNGEN	2014	2015	2016
Volkskultur Niederösterreich – Eigenveranstaltungen	41.356	43.536	46.799
Volkskultur Niederösterreich – Kooperationsveranstaltungen	50.280	52.765	54.750
Volkskultur Europa und Vermietungen Haus der Regionen	4.385	4.202	4.527
Museumsmanagement Niederösterreich	-	-	17.684
Chorszene Niederösterreich	10.590	5.500	4.788
Musikschulmanagement Niederösterreich	7.521	11.896	12.538
Weinviertler Museumsdorf Niedersulz – VeranstaltungsteilnehmerInnen	10.816	13.661	16.971
NÖ Kreativ	800	12.585	34.750
BHW – Kooperationen Bildungswerke	-	53.081	49.706
Gesamt	**125.748**	**197.226**	**242.513**

ANZAHL FORTBILDUNGEN	2014	2015	2016
Volkskultur Niederösterreich	24	27	24
Chorszene Niederösterreich	32	3	4
Museumsmanagement Niederösterreich	36	41	38
Musikschulmanagement Niederösterreich	77	87	87
Weinviertler Museumsdorf Niedersulz	-	-	2
NÖ Kreativ	762	773	631
BHW Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich	-	350	492
Gesamt	**931**	**1.281**	**1.278**

TEILNEHMERZAHL FORTBILDUNGEN	2014	2015	2016
Volkskultur Niederösterreich	1.213	1.343	1.713
Chorszene Niederösterreich	2.725	811	1.137
Museumsmanagement Niederösterreich	558	728	725
Musikschulmanagement Niederösterreich	2.702	2.843	2.717
Weinviertler Museumsdorf Niedersulz	-	-	35
NÖ Kreativ	3.346	3.385	5.426
BHW Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich	-	3.283	4.027
Gesamt	**10.544**	**12.393**	**15.780**

KONZERNBILANZ
AKTIVA

AKTIVA			
		31. 12. 2015	31. 12. 2016
A	ANLAGEVERMÖGEN	EURO	EURO
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	153.854,30	224.421,22
II.	**Sachanlagen**		
	Grundstücke, Haus der Regionen, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.926.186,05	2.703.570,28
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	410.006,86	409.081,32
	Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	0,00	293.058,28
III.	**Finanzanlagen**	328.915,28	388.121,46
		3.818.962,49	**4.018.252,56**
B	UMLAUFVERMÖGEN		
I.	**Vorräte**	296.252,87	401.148,79
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	527.753,13	96.508,72
	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	506.735,88	843.065,22
III.	**Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten**	1.638.517,10	2.547.226,55
IV.	**Treuhandgelder**	578.314,49	125.014,17
		3.547.573,47	**4.012.963,45**
C	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**154.539,26**	**166.024,17**
	SUMME AKTIVA	**7.521.075,22**	**8.197.240,18**

KONZERNBILANZ
PASSIVA

PASSIVA			
		31. 12. 2015	31. 12. 2016
A	EIGENKAPITAL	EURO	EURO
I.	Stammkapital	37.000,00	37.000,00
II.	Kapitalrücklagen	14.534,57	14.534,57
III.	Konzernrücklagen	178.656,71	377.062,89
IV.	Anteile anderer Gesellschafter am Stammkapital von Tochtergesellschaften	10.325,00	35.252,45
V.	Bilanzgewinn	2.611,29	1.287,64
		243.127,57	**465.137,55**
B	INVESTITIONSZUSCHÜSSE	**3.789.898,26**	**3.972.966,99**
C	RÜCKSTELLUNGEN		
I.	Rückstellungen für Abfertigungen	310.875,31	326.024,76
II.	Rückstellungen für Pensionen	289.130,10	317.690,67
III.	Sonstige Rückstellungen	696.453,40	741.337,56
		1.296.458,81	**1.385,052,99**
D	VERBINDLICHKEITEN		
I.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.257,45	205.080,00
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	436.749,92	624.728.63
III.	Sonstige Verbindlichkeiten	728.428,78	486.500,62
IV.	Treuhandverbindlichkeiten	578.314,49	125.014,17
		1.784.750,64	**1.441.323,42**
E	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**406.839,94**	**932.759,23**
	SUMME PASSIVA	**7.521.075,22**	**8.197.240,18**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016		31. 12. 2015	31. 12. 2016
		EURO	EURO
1.	Umsatzerlöse	3.263.638,45	3.885.949,30
2.	Beiträge der öffentlichen Hand	8.430.845,90	8.408.409,10
3.	Bestandsveränderungen noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	27.077,42
4.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	4.682,19
5.	Sonstige betriebliche Erträge		
	a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	4.573,98	3.559,09
	b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.580,75	2.081,55
	c) Übrige	582.310,23	718.775,76
6.	**Betriebsleistung**	**12.287.949,31**	**13.050.534,41**
7.	Aufwand für den Kulturbetrieb	-2.963.340,93	-3.080.380,63
8.	Personalaufwand	-6.694.676,07	-7.187.743,52
9.	Abschreibungen	-584.020,28	-571.501,56
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.040.004,38	-2.016.701,79
11.	**Zwischensumme Z. 6 - 10 (Betriebsergebnis)**	**5.907,65**	**194.206,91**
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.619,95	2.195,94
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.584,89	-14.241,37
14.	**Zwischensumme Z. 12 - 13 (Finanzergebnis)**	**-11.964,94**	**-12.045,43**
15.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-6.057,29**	**182.161,48**
16.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,00	-2.578,95
17.	**Jahresergebnis**	**-6.058,29**	**179.582,53**
18.	Zuweisung zu / Auflösung von Gewinnrücklagen	7.026,62	-180.906,18
19.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.642,96	2.611,29
20.	**Bilanzgewinn**	**2.611,29**	**1.287,64**

SHOPS

volkskultur – Handwerk der Regionen
Ludwig–von–Köchel–Platz 1, 3504 Krems–Stein
Tel.: 02732 85015-15
–

volkskultur – Bücher & CDs
Donaulände 56, 3504 Krems–Stein
Tel.: 02732 85015-13
–

Brandlhof – Hofladen
Radlbrunn 24, 3710 Ziersdorf
Tel.: 02956 81222
–

Museumsdorf Niedersulz – Museumsshop
2224 Niedersulz 250
Tel.: 02534 333
–

IMPRESSUM

Herausgeber: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, 3452 Atzenbrugg, Schlossplatz 1, FN 179146a / LG St. Pölten

Produktion: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH in Kooperation mit der Volkskultur Niederösterreich Privatstiftung, Schlossplatz 1, 3452 Atzenbrugg

Für den Inhalt verantwortlich: Holdinggeschäftsführer Dr. Edgar Niemeczek (Sprecher), Dorothea Draxler, Martin Lammerhuber

Redaktionsteam: Mag. Rafael Ecker, Dr. Harald Froschauer, Dr. Johannes Gold, Dr. Michaela Hahn, Mag. Marion Helmhart, Mag. Isabella Lechner, Mag. Manfred Mandl, Dr. Freya Martin, Dr. Veronika Plöckinger-Walenta, Mag. Monica Rütgen, Mag. Ulrike Vitovec

Produktionsleitung: Sabine Polndorfer

Grafik: Atelier Olschinsky Grafik und Design OG, Münzwardeingasse 8/1, 1060 Wien

Druck: gugler GmbH, Auf der Schön 2, 3390 Melk

Fotos: Bildarchiv der Kultur.Region.Niederösterreich, Franz Gleiß, Helmut Lackinger, Gerald Lechner, photo graphic art, Daniela Matejschek, Nadja Meister, Stephan Mussil, Georg Oberweger, Ostarrichi-Kulturhof

© Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Atzenbrugg 2017. Alle Rechte vorbehalten.

Wir danken unseren Partnern

Die Niederösterreichische Versicherung
Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien
ORF NÖ Niederösterreich
NÖN
EVN
NOVOMATIC
Wissenschaft · Forschung Niederösterreich
Kultur Niederösterreich

Kultur
gemeinsam
leben.

KULTUR . REGION .
NIEDERÖSTERREICH

www.kulturregionnoe.at

volkskultur | niederösterreich
MUSIKSCHUL management
nökreativ GmbH
museumsdorfniedersulz
museums management
BhW Bildung hat Wert.

Die Betriebe der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH